

# Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

**Protokoll der Generalversammlung 2018**  
**Freitag, 25.05.2018, 20 Uhr, Rest. Sonne, Laupen**

## Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmentzählern
3. Protokoll GV 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2017
6. Entlastung des Vorstandes
7. Tarife und Budget 2018
8. Wahlen
9. Diverses

### 1. Begrüssung

Präsident Peter König eröffnet um 20:02 Uhr die GV 2018 und heisst die Anwesenden willkommen. In eigener Sache informiert der Präsident die Anwesenden über seine Erkrankung und seinen aktuell reduzierten Gesundheitszustand. Es sei ihm ein grosses Anliegen, diese Sitzung trotzdem persönlich zu leiten und er werde sein Bestes geben, sie ordnungsgemäss abzuwickeln.

Peter König stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig verschickt wurde. Es sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen, die Traktandenliste ist somit verbindlich. - Laut Präsenzliste sind 42 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich die folgenden Genossenschafter/-innen: Scholz Andreas; Blöchliger Erwin; Heidi Pfenninger, Bachrain; Silvia Usseglio, Am Bach; Tobias Moser, Auenbühl; Roland Rüegg, Diezikonerstrasse; Astrid Bersacola, Flüegg; Gemeinde Wald; Anita Heusser, Adetswil; Andi Schoch; Ueli Debrunner; Hans Diggelmann; August Leemann; Doris Blöchliger; Esther Stoffel-Kuhn, Thalkirch; A. und A. Reiser; Werner Schoch.

### 2. Wahl der Stimmentzähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmentzähler werden vom Präsidenten Hanspeter Inauen und Oskar Odermatt vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

### 3. Protokoll der GV 2017

Das Protokoll der GV 2017 ist auf unserer Homepage publiziert und lag eine halbe Stunde vor der GV beim Vorstandstisch zur Einsicht auf. Auf Verlangen wird es von unserem Aktuar gerne zugestellt. Es erfolgen keine Einwendungen und Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Raphael Koller verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Im Rückblick auf die Traktandenlisten der 12 Vorstandssitzungen des vergangenen Geschäftsjahres sind es sieben Themen auf, die besondere Beachtung verdienen. Es sind dies:

1. Verschmutzung Schutzzonen Bannholz
2. Aufarbeitung Altersstrukturplan
3. Beteiligung am neuen Reservoir Vorderwald der WV Wald
4. Inbetriebnahme der neuen Betriebswarte in der Cloud
5. Leitungersatz Oberlaupen - Bach
6. 100 Jahre WVGL
7. Zukunft Vorstand

1. In Vertretung des damals abwesenden Präsidenten schildert Heiri Brunner den Vorfall vom 26. Oktober 2017. Es wurde in unserem Quellgebiet Bannholz eine grosse Menge Jauche ausgetragen. Wir haben darauf umgehend die Strümpel der entsprechenden Quellfassungen gezogen, um eine Verschmutzung des Trinkwassers zu verhindern. Wir haben die Gemeindebehörden von Eschenbach informiert, es waren die Polizei, die Trinkwasserinspektorate beider Kantone und die Fischereiaufsicht vor Ort. Es mussten mehrfach Wasserproben genommen werden, es fanden viele Diskussionen und Sitzungen mit Ämtern statt – schliesslich konnten die Quellen nach Reinigung der Brunnenstuben und Laborkontrollen wieder ans Netz genommen werden. Das Problem ist, dass die Schutzzonen unserer Quellen auf St. Galler Kantonsgebiet seit Jahrzehnten nur provisorisch sind. Frühere Einsprachen betroffener Landeigentümer wurden vom Kanton St. Gallen nicht zeitgerecht behandelt. Das Strafverfahren gegen den Verursacher der aktuellen Verschmutzung wurde somit mangels Rechtsgrundlage eingestellt. - Wir werden weiter alles in unserer Macht stehende tun, damit die St. Galler Behörden die Schutzzonen endlich rechtlich verbindlich ausscheiden! - Da uns als Wasserversorgung viel daran liegt, dass, auch wenn Probleme auftauchen, man mit allen Beteiligten auf Augenhöhe reden kann, haben sich unsere Vorstandsmitglieder Peter Abderhalden und Edi Büsser mit den betroffenen Bauern in der Zwischenzeit persönlich in Verbindung gesetzt. Im Gespräch stiessen sie auf viel Verständnis für unsere Anliegen
2. In aufwändiger Détailarbeit wurde der Altersstrukturplan unseres Leitungsnetzes überarbeitet und wo nötig korrigiert. Wir haben vom Kanton die Vorgabe, jährlich etwa 1-1.5% unseres Leitungsnetzes zu erneuern. Unsere ältesten Leitungsstücke sind über 80 Jahre alt (1935 oder früher). Der Altersstrukturplan dient dazu, die notwendigen Leitungssanierungen für die nächsten Jahre zu planen. Er kann auf Wunsch von den Genossenschaffern nach dem Essen gerne bei uns eingesehen werden.
3. Nach mehreren Sitzungen und Analysen sowie einem neutralen Zweit-Gutachten eines Ingenieurbüros hat sich der Vorstand entschlossen, sich vorerst nicht am geplanten Neubau des Reservoirs Vorderwald der WVG Wald zu beteiligen. Stattdessen wollen wir unser bestehendes und technisch einwandfreies Reservoir Rotwasser bis mindestens 2040 (evtl. auch 2065) weiter nutzen. Wir setzen uns aber dafür ein, dass die Geometrie der Reservoirkammern und des Schieberhauses so angelegt werden, dass das neue Reservoir Vorderwald für einen allfällig späteren Bedarf der WVGL erweitert werden kann.
4. Als Ersatz für die bisherige Betriebswarte (im Privathaus unseres Vorstandsmitglieds E. Büsser) haben wir uns für eine «Cloud»-Lösung entschieden. Dabei werden die bei uns gesammelten Daten bei unserem langjährigen Lieferanten von Betriebswarten verarbeitet und die Vorstandsmitglieder können via Internet online auf die Betriebswarte zugreifen. Alle notwendigen Updates werden nun extern zeitgerecht durchgeführt – insgesamt eine höhere Sicherheit für uns.
5. Vor zwei Jahren haben wir den ersten Teil unserer Leitung in Oberlaupen saniert, zusammen mit dem EW. Wir hofften auf eine baldige Weiterführung der Sanierung bis zum Bach. Da die Gemeinde entgegen der ursprünglichen Absicht in den nächsten 5 Jahren die Strasse dort nicht sanieren wird, werden wir, zusammen mit EW und Swisscom, das Projekt 2019 realisieren und damit einen weiteren längeren alten Leitungsteil ersetzen.
6. 2019 können wir das 100-Jahr Jubiläum der WVGL feiern. Es ist eine äusserst interessante Geschichte mit vielen Zeitdokumenten. Wir wollen diesen Anlass gebührend feiern, weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.
7. Mehrere langjährige Vorstandsmitglieder wollen nach dem 100-Jahr-Jubiläum zurücktreten und jüngeren Kräften Platz machen. Wir sind froh, dass wir für das verantwortungsvolle Amt des Kassiers bereits jetzt einen geeigneten Nachfolger finden konnten und sind dankbar um Vorschläge von Seiten der Genossenschaffter.

Der Vizepräsident, Peter Gnädinger, dankt dem Präsidenten und den beiden weiteren Rednern für ihren Bericht. Der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

## 5. Rechnung 2017

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Homepage [www.wvgl.ch](http://www.wvgl.ch) unter „Dokumente“ eingesehen werden. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von 354'786.07** und einem **Ertrag von Fr. 400'444.35** mit einem **Gewinn von 45'658.28** ab. Unsere **Baufonds-Reserve** beträgt **Fr. 693'623.-**. Kassier H. Brunner erläutert die wichtigsten Positionen: Die Wasserzinserträge sind etwas zurückgegangen (geringerer Verbrauch). – Anschlussgebühren: gut CHF 100000 Einnahmen als Anzahlungen für Neubauten. Leitungsersatz Farnweid und Hiltisbergstrasse sind definitiv abgerechnet

(CHF 13'000 unter dem Kostenvoranschlag). Beim Klappenschacht Hofacher war wegen einer Undichtigkeit eine neue Isolation und Renovation notwendig. - Die Schlussrechnung der neuen Leitwarte fehlt noch. Für GWP-Arbeiten wurde uns für 2014-2017 mit CHF 3'500 in Rechnung gestellt. Das vom Vorstand veranlasste Gutachten (2. Meinung) zum allfälligen Anschluss an den Neubau des Reservoir Vorderwald der WVG Wald kostete uns CHF 2'900.

Weitere Auskünfte werden nicht verlangt. - Revisor Werner Vontobel verliest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2017. Er stellt auch fest, dass die Geschäftsführung durch den Vorstand den Aufgaben entsprechend organisiert sei. Die korrekte und saubere Führung der Buchhaltung wird verdankt und die Rechnung zur Annahme empfohlen. Darauf wird die Jahresrechnung 2017 einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

## 6. Entlastung des Vorstands

Diese erfolgt einstimmig.

## 7. Tarife und Budget 2018

Die Tarife bleiben für 2018 unverändert, das heisst:

- a) Die (einmalige) Anschlussgebühr beträgt 1.5% des Gebäudeversicherungswertes (gem. GVZ)
- b) Grundgebühr pro m<sup>3</sup> Nenngrösse der Uhr Fr 35.-
- c) Verbrauchspreis Fr 1.70 pro m<sup>3</sup> plus Solidaritätsbeitrag von Fr. 0.30 pro m<sup>3</sup>

Der Kassier, H. Brunner, erläutert das Budget. Das Budget 2018 geht bei einem Ertrag von sFr.335'200 von einem Gewinn von 42'700 aus. Bei den Ausgaben vorgesehen ist der Leitungersatz Geissbühlstrasse (CHF 70'000). Im Pumpenhaus Sagenrain muss die Drosselklappe ersetzt werden (sie ist undicht). Beim Seewasser Unterhalt ist die letzte Tranche der Erweiterung Ringschluss Männedorf Gossau budgetiert (unser Anteil 21'000).

Da gewisse Strassensanierungen der Gemeinde auf unbestimmte Zeit verschoben wurden, können wir gewisse Leitungersatz-Arbeiten noch nicht wie geplant 2018 erledigen. Der budgetierte Gewinn dient als Reserve für später anfallende Unterhaltsarbeiten. Wir versuchen, bei unseren Leitungersatzbauten wo immer möglich Synergien mit der Gemeinde (Strassensanierung und Abwasser), Telekom und EW Wald zu nutzen.

Das Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 8. Wahlen

Peter Gnädinger tritt nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit zurück. Seine Tätigkeit wird vom Präsidenten gewürdigt und verdankt. Peter Gnädinger brachte Erfahrung mit aus einer Vorstandstätigkeit in einer anderen Wasserversorgung. Er war viele Jahre Vizepräsident und betreute das Ressort QS (Qualitätssicherung, v.a. Kontrolle von Brunnenstuben und Aussenanlagen). Seine Kenntnisse als Techniker waren sehr wertvoll. Er wird mit einem Geschenk und Applaus geehrt.

Peter König tritt als Präsident zurück. Der Vorstand schlägt als **neuen Präsidenten** den bisherigen Kassier, **Heiri Brunner** vor. Dieser wird **einstimmig gewählt**.

Als **neues Vorstandsmitglied** und neuer Kassier wird **Ronny Scherrer** zur Wahl vorgeschlagen und von den Anwesenden **einstimmig gewählt**. Er ist von Beruf Treuhänder, 35 Jahre alt, in Wald geboren und wohnt jetzt mit seiner Familie in Diezikon. Er nahm als Gast schon an diversen Vorstandssitzungen teil und wurde von seinem Vorgänger H. Brunner in diese Funktion eingearbeitet.

Turnusgemäss steht dieses Jahr noch der Aktuar (Raphael Koller) und 2 weitere Vorstandsmitglieder (Peter Abderhalden und Edy Büsser) zur Wahl. Die Wahl dieser 3 Vorstandsmitglieder erfolgt in globo ohne Gegenstimmen.

## 9. Diverses

Am Gewerbefest Wald wird die WVGL am Stand der Wasserversorgungen vertreten sein.

Die Vorstandsmitglieder Heri Brunner, Peter Gnädiger und Raphael Koller nehmen den Rücktritt von Peter König als Präsident der WVG Laupen zum Anlass, Meilensteine seiner 37-jährigen Amtszeit in einer Laudatio Revue passieren zu lassen. Anhand von vielen aus alten Protokollen zusammengetragenen Fakten würdigen sie die grosse Weitsicht und das grosse Engagement des

abtretenden Präsidenten für die WVGL! Sie erinnern unter anderem daran, dass die WVGL dank Peter König in vielen Bereichen für umliegende Wasserversorgungen eine Pionierrolle einnahm – mit frühem Einsatz technischer Mittel zur Lecksuche, einer weitsichtigen Tarifgestaltung für gesunde Finanzen, einer vorbildlichen Organisation in administrativen Belangen, als Vorreiter in der Beschaffung moderner Funkuhren, in seiner Offenheit für neue Methoden in der Trinkwasseranalytik und in der Überführung der WVGL ins digitale Zeitalter. Er leitete die Vorstandssitzungen stets sehr gut vorbereitet, klar strukturiert und äusserst effizient. Legendär sind seine äusserst kurzen und straff durchgeführten GV's, womit jeweils mehr Zeit für den gemütlichen Teil zur Pflege sozialer Kontakte blieb. Er hinterlässt uns eine fortschrittliche, finanziell gesunde und administrativ gut organisierte Wasserversorgung in technisch gutem Zustand. Seine Visionen, sein konstruktiv-kritisches Denken und Hinterfragen, seine administrative Gründlichkeit, sein geschicktes Verhandeln, sein Talent, mit fundierter Fachkenntnis und Beharrlichkeit zu überzeugen und seine gleichzeitig warmherzige Art werden wir in guter Erinnerung behalten. - Als Dank überreicht ihm Raphael Koller im Namen des Vorstands einen Gutschein für einen Zepelinflug über den grössten Trinkwasserspeicher Europas, den Bodensee. Mit lange anhaltendem Applaus bedanken sich die Genossenschafter bei ihrem Präsidenten.

Weitere Wortmeldungen werden nicht gewünscht.

Mit einem Dank an alle Beteiligten und dem Wunsch für einen gemütlichen Abend schliesst der Präsident um 20:50 Uhr die GV 2018.

Laupen, 25. Mai 2018

Der Aktuar

Der Präsident

Raphael Koller

Peter König